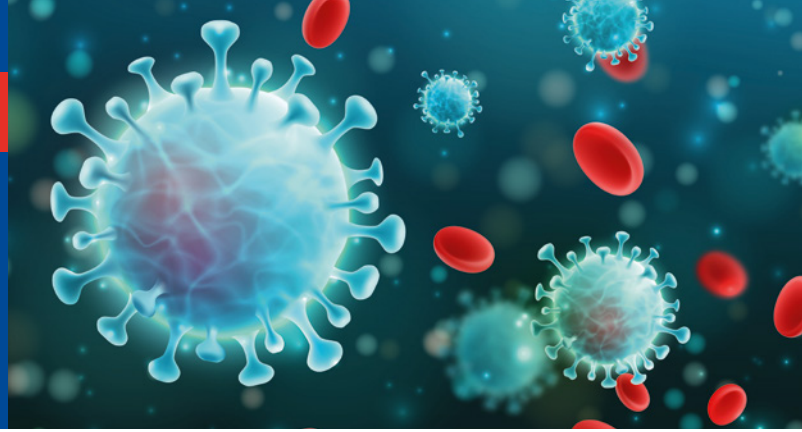


## Grippe, Schnupfen Corona & Co. – Wie kommen wir durch den Winter?

30. September 2020



**Grippe, grippaler Infekt, Schnupfen – die Begrifflichkeiten sind genauso unterschiedlich wie die Symptome und die Auswirkungen auf den Körper. Dennoch werden sie in der Alltagssprache oft gleichgesetzt. Im Laufe dieses Jahres ist nun noch das neuartige Coronavirus hinzugekommen, welches für weltweite Verunsicherung und weitere Unklarheiten bei der Selbstdiagnose sorgt.**

Die Grippe oder Influenza ist eine weltweit verbreitete, hochansteckende Infektionskrankheit, die durch sogenannte Influenza-Viren ausgelöst wird und vorwiegend saisonal auftritt, in Liechtenstein hauptsächlich in den Wintermonaten von Dezember bis und mit März. Im Gegensatz zu einem grippalen Infekt oder einem Schnupfen kann sie zu einem schweren Krankheitsbild führen. Es kommt meist urplötzlich zu Abgeschlagenheit, hohem Fieber, trockenem Husten, Gliederschmerzen und einem starken Krankheitsgefühl. Übertragen wird eine Grippe durch Tröpfcheninfektion, über die Hände oder kontaminierte Gegenstände. In der Schweiz geht das Bundesamt für Gesundheit von jährlich rund 2000 Todesfällen aufgrund einer Grippeerkrankung aus, was einer Sterblichkeitsrate von 0,1 bis 0,3 Prozent entspricht. Den wirksamsten Schutz stellt die Impfung im Herbst dar. Eine Erkrankung ist zwar auch dann nicht ausgeschlossen, das Erkrankungsrisiko sinkt jedoch um 50 bis 80 Prozent, und die Symptome werden im Krankheitsfall durch eine Impfung abgeschwächt. Auch schwere Komplikationen treten seltener auf.

### **Erkältungen klingen rasch wieder ab**

Vor einer Erkältung bzw. einem grippalen Infekt schützt eine Grippeimpfung nicht, da es sich um ein vollkommen anderes Krankheitsbild und andere Erreger handelt. Eine normale Erkältung beginnt meist langsam mit einem einsetzenden Schnupfen, der sich mit einem klaren wässrigen Sekret äussert, das erst später dickflüssiger wird und bei einer zusätzlichen, bakteriellen Infektion gelbliche bis grünliche Färbung annimmt. Das Atmen durch die Nase fällt schwerer und bisweilen stellt sich ein Druckgefühl in den Ohren ein. Der Patient fühlt sich

meist müde und abgeschlagen, leichtes Fieber kann dazukommen, ebenso wie schleimiger Husten, Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen. Im Normalfall klingt eine Erkältung aber bereits nach wenigen Tagen wieder ab. Schwerwiegende Komplikationen kommen sehr selten vor.

### **Corona-Impfung noch in weiter Ferne**

Das neuartige Coronavirus bzw. die von ihm hervorgerufene Erkrankung Covid-19 wird durch den Erreger SARS-CoV-2 ausgelöst. Im Vergleich zu früheren Pandemien wie der Spanischen Grippe vor 100 Jahren oder SARS-CoV-1 (bekannt als «SARS») vor gut 15 Jahren verläuft die Corona-Pandemie weniger tödlich. Das grosse Problem ist aber, dass eine infizierte Person das Virus bereits an andere Menschen weitergeben kann, bevor sie selbst Krankheits-symptome bemerkt. Die ersten Symptome können kaum von einer Erkältung unterschieden werden. Typisch sind Halskratzen, Schnupfen, Fieber, trockener Husten und der Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns. Bei der überwiegenden Mehrheit der Infizierten klingt die Erkrankung mit diesen milden Symptomen nach wenigen Tagen wieder ab oder sie verspüren gar keine Symptome. Bei rund 14 Prozent der Infizierten treten aber schwerwiegendere Symptome wie Lungenentzündungen auf. Bei fünf Prozent kommt es zu einem kritischen und dann oft tödlichen Krankheitsverlauf. Eine Schutzimpfung liegt noch in weiter Ferne und das Einzige, das aktuell hilfreich ist, sind die allgemein empfohlenen Massnahmen: Abstand halten, Hände waschen und desinfizieren, Maske tragen, keine Partys feiern und die Grippeimpfung.

### **Referent:**

**Dr. med. Ruth Kranz**

Fachärztin für Innere Medizin FMH

**Dr. med. Claudia Hohenegger-Nägele**

Fachärztin für Innere Medizin FMH